



Beijing 798 Art Zone: Merchandising



Alle Poster der Ausstellung aufklipp

Die fünfte Auflage der Ausstellung „Chinas Metropolen im Wandel“ zeigt insgesamt 46 Themen- und Fotoposter im DIN A1-Format.

Neben ausdrucksstarken Bildern illustrieren zahlreiche aufwendig gestaltete Karten und Diagramme die aktuellen Veränderungen in diesem hochdynamischen Land.

Die Ausstellung umfasst vier inhaltliche Stränge: 1) China im Überblick, 2) Architektur & Stadtentwicklung, 3) Umwelt & Nachhaltigkeit, 4) Kreativ- und Kulturräume.

Die Ausstellung ist Bestandteil der Veranstaltungsreihe „Chinatime Hamburg 2014“, organisiert vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg.

### Angebot an Schulen

Für Lehrer/-innen besteht das Angebot, diese Ausstellung an ihre Schulen zu holen. In der Regel wird dies mit einem dialogorientierten Einführungsvortrag kombiniert. Interessierte mögen sich bitte an Dr. Michael Waibel wenden, der für die inhaltliche Konzeption verantwortlich ist.

### Inhaltliches Konzept & Umsetzung:

Institut für Geographie  
 Universität Hamburg  
 Dr. Michael Waibel (Kontakt für Schulen)  
 Bundesstraße 55, 20146 Hamburg  
 Email: waibel@geowiss.uni-hamburg.de

### In Kooperation:

Arbeitsgemeinschaft für Pazifische Studien e.V. (APSA)  
 c/o Institut für Geographie  
 der Universität Hamburg  
 Bundesstraße 55, 20146 Hamburg  
 www.pacific-geographies.org

Förderung:



# CHINAS METROPOLLEN IM WANDEL



## Die Zweite Transformation



China im Überblick

Architektur & Stadtentwicklung

Umwelt & Nachhaltigkeit

Kreativ- und Kulturräume

Poster- und Fotoausstellung

Text & Bilder: © Michael Waibel; Design: © Sönke Diesener & Michael Waibel 2014.

Konzept:



DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

# CHINAS METROPOLEN IM WANDEL

...auf dem Weg zur  
**Zweiten Transformation**



...von  
**„Made in China“**  
zu  
**„Created in China“**

China steht vor der Herausforderung der sogenannten „Zweiten Transformation“. Darunter versteht man die Abkehr von einem rein quantitativen Wirtschaftsmodell basierend auf niedrigen Arbeitskosten hin zu mehr qualitativem Wachstum basierend auf der Produktion beziehungsweise der Bereitstellung von Waren & Dienstleistungen höherer Wertschöpfung verbunden mit geringerer Umweltbelastung. „Made in China“ soll im Zuge der Zweiten Transformation zu „Created in China“ werden.

Chinas Metropolen sind Motoren eines tiefgreifenden Wandels. Hier findet Auf- und Umbruch statt. Urbane Räume wirtschaftlicher Restrukturierung stellen u.a. ehemalige Fabrikareale dar, die eine Konvertierung hin zu Kultur & Kreativität erfahren. Die bekanntesten Kunstdistrikte in Beijing und Shanghai sind mittlerweile auch Teil städtischer Vermarktungsstrategien geworden.

...von  
**„Made in China“**  
zu  
**„Sold in China“**

...städtische Kreativ- und Kulturräume  
**Orte der Toleranz?**



...Stadtentwicklung und Architektur  
**Wem gehört die Stadt?**



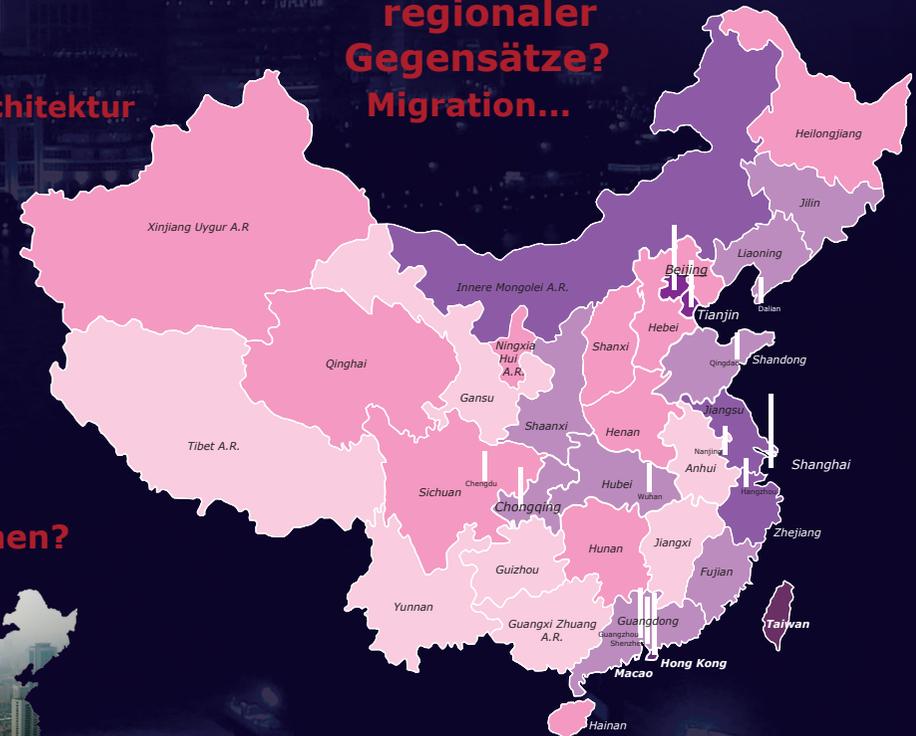
**Umwelt & Nachhaltigkeit...**  
**Entkopplung von**  
**Wachstum & Emissionen?**  
...grünes Wachstum?



# CHINA TIME

Die dynamischen Veränderungen der Volksrepublik China spiegeln sich besonders in den großen Städten des Ostens wider. Hier zeigt sich die Vielschichtigkeit des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandlungsprozesses, der Ende der 1970er Jahre seinen Anfang nahm. Gleichzeitig stellen die Metropolen das Schaufenster Chinas zu einer zunehmend globalisierten Welt dar, in der China eine immer bedeutendere Rolle einnimmt.

...China im Überblick  
**Auswirkungen**  
**regionaler**  
**Gegensätze?**  
**Migration...**



Karte: „Bruttoregionalprodukt pro Kopf in China 2013“.  
Quelle der statistischen Daten: China National Bureau of Statistics (China NBS 2014); IMF 2014.